

Studiengangziele des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen/Global Process Management der Hochschule Pforzheim

Im Sinne einer erhöhten Transparenz hat sich eine Arbeitsgruppe, die sich aus allen Studiengängen der Fakultät Wirtschaft und Recht sowie des Wirtschaftsingenieurwesens der Fakultät für Technik zusammensetzt, mit der standardisierten Definition von Qualifikationszielen beschäftigt. Das Ergebnis ist, dass sechs Kompetenzziele definiert wurden, die für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge identisch sind. Darüber hinaus wurden von den Studiengangteams bzw. Studienkommissionen ein bis zwei profilbildende Kompetenzziele definiert. Diese Qualifikationsziele definieren das Kompetenzprofil unserer Absolventen.

Eine Untersuchung von Stellenanzeigen und der dort geforderten Kompetenzen für die Bewerber bestätigt, dass diese Qualifikationsziele den Anforderungen der Praxis entsprechen. Der Prozess von Studium und Lehre ist darauf ausgerichtet, diese Ziele zu erreichen. Darüber hinaus wurden Lernergebnisse definiert, die in operationalisierter Form zur periodischen Überprüfung der Zielerreichung verwendet werden. Nach einem systematischen Plan werden die Lernergebnisse mit Hilfe von Bewertungsschemata gemessen und die Ergebnisse werden in den Professorenteams bzw. Studienkommissionen analysiert und interpretiert.

Die Zielsetzung dieses Prozesses ist die systematische Identifikation von Verbesserungspotentialen. Konkrete Maßnahmen werden daraus abgeleitet und sind darauf gerichtet, den Lernprozess und Lernfortschritt der Studierenden zu optimieren.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über Kompetenzziele und Lernergebnisse des Studiengangs.

| PG | Kompetenzziel auf Studiengangsebene | LE | Beobachtbare Lernergebnisse |
|----|---|-----|---|
| 1. | Die Studierenden haben breit angelegte Kenntnisse betriebswirtschaftlicher und technischer, aber auch rechtlicher und volkswirtschaftlicher Theorien und deren praktischer Anwendung, um betriebliche Funktionen und Prozesse zu verstehen. | 1.1 | Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Technischen Grundlagen haben. |
| | <i>Betriebswirtschaftliches und ingenieurwissenschaftliches Fachwissen</i> | 1.2 | Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Maschinenbau haben. |
| | | 1.3 | Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Betriebswirtschaftslehre haben. |
| | | 1.4 | Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Volkswirtschaftslehre haben. |
| | | 1.5 | Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Mathematik haben. |
| | | 1.6 | Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Quantitativen Methoden haben. |

| | | | |
|----|--|-----|--|
| | | 1.7 | Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Informatik haben. |
| 2. | Die Studierenden sind in der Lage, Informationstechnologien erfolgreich zu nutzen. <i>Nutzung von Informationstechnik</i> | 2.1 | Die Studierenden beherrschen gängige Computerprogramme zur Lösung betriebswirtschaftlicher und technischer Aufgaben. |
| | | 2.2 | Die Studierenden sind in der Lage, die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zu nutzen. |
| 3. | Die Studierenden sind zu kritischem Denken fähig und verfügen über analytische Kompetenz zur Lösung praktischer Probleme. <i>Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten</i> | 3. | Die Studierenden sind in der Lage analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf komplexe Problemstellungen anzuwenden. |
| 4. | Die Studierenden erkennen ethische Probleme, die sich aus ihrem betrieblichen Handeln in ihrem Fachgebiet ergeben können, und berücksichtigen sie angemessen. <i>Ethisches Bewusstsein</i> | 4. | Die Studierenden kennen die Grundsätze ethischer Diskurse und können diese auf typische betriebliche Entscheidungsprobleme anwenden. |
| 5. | Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ideen und Argumente in mündlicher sowie schriftlicher Form klar und überzeugend auszudrücken. <i>Kommunikationsfähigkeit</i> | 5.1 | Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken. |
| | | 5.2 | Die Studenten weisen ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch Präsentationen und Vorträge nach. |
| 6. | Die Studierenden sind in der Lage, mit anderen effektiv in Gruppen zusammenzuarbeiten. <i>Teamfähigkeit</i> | 6. | Im Rahmen praktischer Aufgabenstellungen zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, erfolgreich im Team zu arbeiten. |
| 7. | Die Studierenden können funktions- und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse in globalem Kontext verstehen und gestalten. <i>Geschäftsprozessorientierung</i> | 7. | Die Studenten zeigen anhand spezifischer Fallsituationen ihre Fähigkeit, funktions- und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse in globalem Kontext zu verstehen und zu gestalten. |

